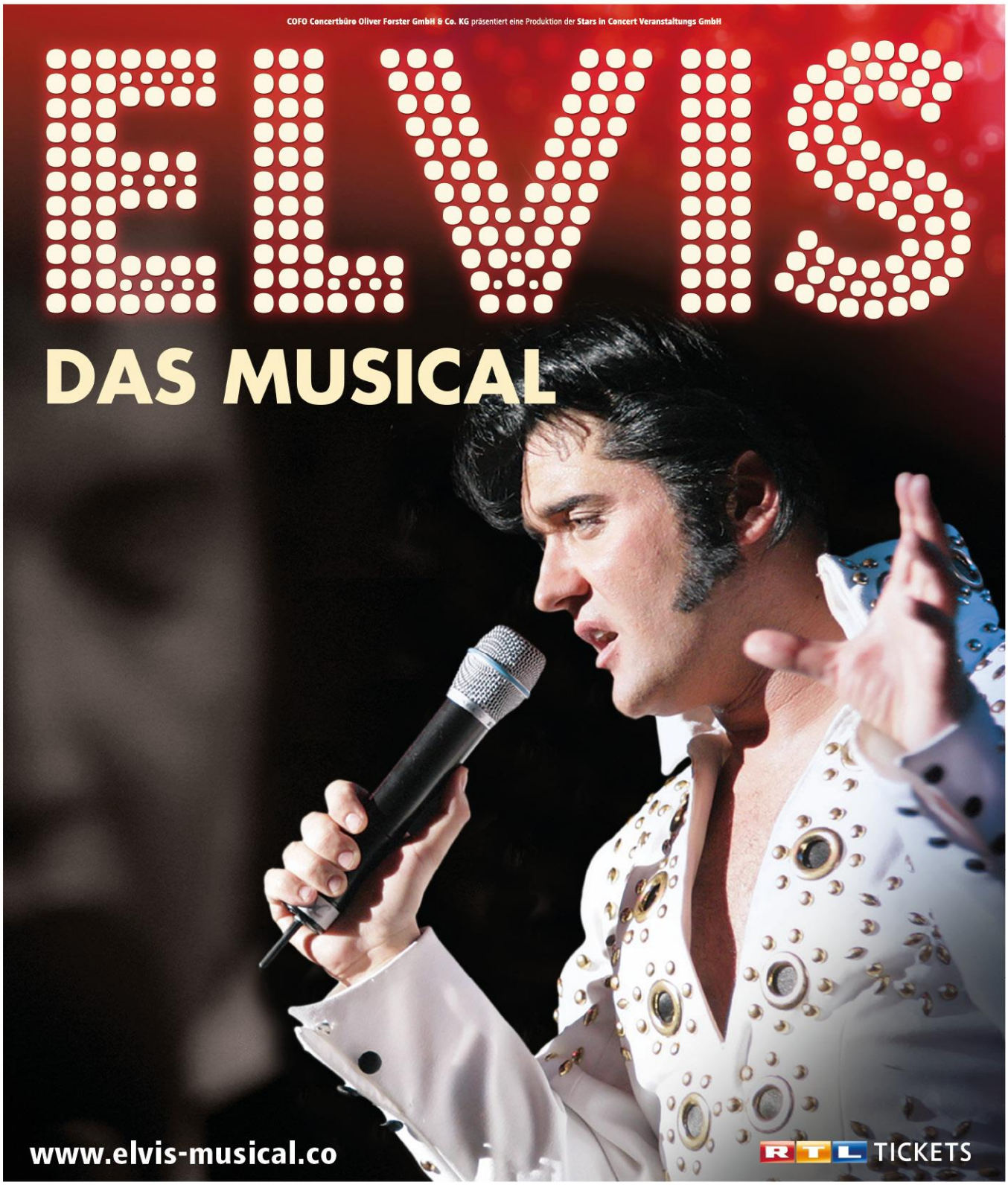
Presseinformation



TOURNEE 2016

ÜBERSICHT

Ein Stück Musikgeschichte kehrt zurück – „ELVIS - Das Musical“ auf großer Tournee 1-3

Zeitzeugen der goldenen Elvis-Ära 4
The Stamps Quartet 4
Ed Bonja 5

The King of Rock ´n´ Roll – Biographie 6

Die Besetzung 7
Grahame Patrick 7
Grahame Patrick *im Interview* 8-9
Alexander Gregor 10
Birdie June Rack 10
Theresa Pitt 11
Las Vegas Showband 11
The Heartbreakers 12

Der Produzent 12-13

Pressestimmen 2015 13-14

Tour-Daten 2016 15

Presseinformation

CONCERTBÜRO OLIVER FORSTER GMBH & CO. KG

Ein Stück Musikgeschichte kehrt zurück
„ELVIS – Das Musical“ auf großer Tournee 2016

Von Januar bis Mai 2016 tourt „ELVIS – Das Musical“ zum zweiten Mal durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. In rund 70 Städten ist die zweistündige Live-Show zu sehen, die 2015 bereits über 100.000 Besucher begeisterte. Der Vorverkauf startet am Freitag, 15. Mai 2015. Tags darauf, am Samstag, 16. Mai 2015 hat das Ensemble ab 20:15 Uhr einen Auftritt in der ZDF-Fernsehshow „Willkommen bei Carmen Nebel“. Tickets für die Tournee sowie alle Termine für 2016 sind erhältlich unter www.elvis-musical.co oder www.eventim.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Fast vier Jahrzehnte nach Elvis‘ Tod sind seine Musik, sein Hüftschwung, sein Sex-Appeal, seine Stimme und seine Show unvergessen. Aus diesem Grund hat Produzent Bernhard Kurz („Stars in Concert“, Estrel Festival Center Berlin) eine Hommage an den „King of Rock ’n’ Roll“ produziert, die Elvis‘ musikalisches Leben Revue passieren lässt. Höhepunkt ist dabei das Konzert aus dem Jahr 1973 auf Hawaii, das erste Konzert das weltweit live im TV übertragen wurde und mit dem Elvis ein Stück Musikgeschichte geschrieben hat. Verkörpert wird Elvis Presley von dem gebürtigen Iren Grahame Patrick, der nicht nur äußerlich seinem Vorbild verblüffend ähnlich sieht und mit seiner Wandlungsfähigkeit den jungen wie alten Elvis doubelt. Auch seine Stimme klingt so täuschend echt, dass es fast unglaublich erscheint, nicht den echten Elvis vor sich zu sehen.

Presseinformation

„ELVIS – Das Musical“ ist ein Entertainment-Erlebnis ganz besonderer Art, das die Zeit ein wenig zurückgedreht. Der Kult um den „King“ lebt neu auf, wenn Grahame Patrick ins Licht der Scheinwerfer tritt und mit unwiderstehlichem Charme, mitreißendem Gesang und Tanz seine Performance gibt. Jede Geste sitzt, die Mimik passt zu hundert Prozent, die Kostüme stimmen bis zur letzten Paillette überein und natürlich singt er live. Laut John Wilkinson, einem langjährigen Weggefährten von Elvis Presley, sei er der beste Elvis-Darsteller seit Elvis.

Die energiegeladene Musical-Inszenierung des Erfolgsproduzenten Bernhard Kurz bietet eine Vielzahl der größten Elvis-Hits, wie „Love Me Tender“, „Jailhouse Rock“, „Heartbreak Hotel“, „Can't Help Falling In Love“. Zudem führen aufwändige Choreografien, Spielszenen sowie Originalfilmsequenzen und Fotoprojektionen durch alle wichtigen Stationen in Elvis' Leben.

ZEITZEUGEN DER GOLDENEN ELVIS-ÄRA

Seine Einzigartigkeit erhält dieses Musical durch die Einbindung von echten Zeitzeugen. So wird Elvis alias Grahame Patrick von dem legendären „The Stamps Quartet“ um den Sänger Ed Enoch begleitet. Elvis‘ früherer Konzertfotograf, Tour-Manager sowie guter Freund Ed Bonja begleitet 2016 ebenfalls die Tournee und steuert seine original Elvis-Fotografien bei.

THE STAMPS QUARTET

Das legendäre und weltbekannte „Stamps Quartet“ aus Nashville/ Tennessee begleitete Elvis Presley von Februar 1971 bis zu seinem plötzlichen Tod im August 1977 auf seinen Tourneen. Elvis war ein langjähriger Freund der „Stamps“ und bat sie jede Nacht nach seinen Shows zu sich. Dort sangen sie für Elvis und für seine Freunde, zu denen Tom Jones, Jack Lord, Charlton Heston oder Art Linkletter zählten. Sie sind das älteste professionelle Gospel Quartett in der Geschichte Amerikas – bis heute. Ed Enoch ist der original Leadsänger der „Stamps“ und nun mit seiner neuen Formation mit „ELVIS – Das Musical“ 2016 auf Tour. Er begann seine professionelle Musikkarriere Anfang 1969 als Bariton-Sänger des „Stamps Quartets“, und wurde später Lead-Sänger und Road Manager für die Gruppe. „Das Arbeiten für Elvis Presley war eine wunderbare Erfahrung. Elvis war eine Klasse für sich und seine Liebe für den Herrn und seine Mitmenschen, war unvergleichlich.“ Es war eine sehr bedeutsame Erfahrung für Ed auf der Bühne zu singen und zu hören wie sein Freund Elvis Presley ihn dem Publikum vorstellte:

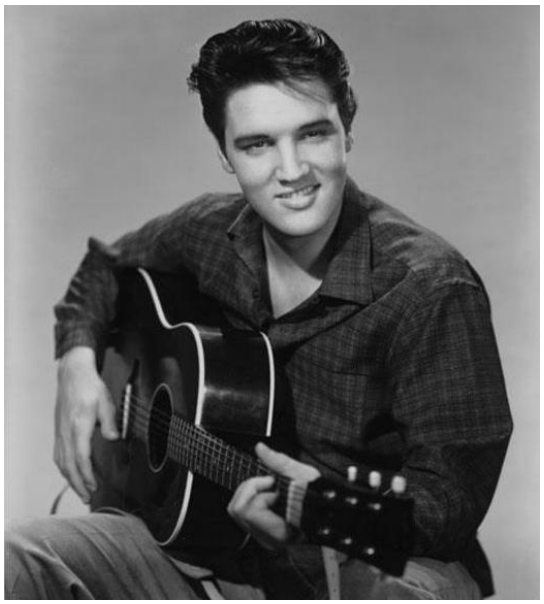
Meine Damen und Herren, bitte heißen Sie meinen Freund, den stärksten und besten Sänger der Welt willkommen: Ed Enoch.

ED BONJA

Presleys späterer Konzertfotograf Ed Bonja begleitet die Elvis-Tournee 2016 persönlich. Ende der 40er Jahre lernte er als kleiner Junge Colonel Parker durch seinen Onkel Tom Diskin kennen. Diskin und Parker waren befreundete Musikmanager und Parker gehörte fast zum Clan der großen Bonja-Familie. Deshalb waren die Bonjas auch die Ersten, die Mitte der 50er vom zukünftigen „King of Rock ´n´ Roll“ etwas hören sollten. „Ich habe einen neuen Jungen unter Vertrag, der ist gut. Sein Name ist Elvis“, verkündete Parker damals bei einem Mittagessen den Bonjas. Seitdem versorgte Colonel die Bonja-Kinder mit Elvis-Platten. 1964 traf Ed Bonja auf einer Party in den MGM Studios Elvis zum ersten Mal persönlich. Bonja jobbte während seines Studiums für Colonel Parker.

Nach dem Abschluss seines Fotografiestudiums 1971, arbeitete Bonja bis April 1977 als Assistent von Parker sowie als Showtour-Manager und Konzertfotograf für den „King“. Seine Aufnahmen zierten zahlreiche LP-Cover von Elvis in den 70er Jahren. „Die Fotos“, so erzählt er gern, „waren nie gestellt“. Elvis vertraute auf Eds Professionalität und erlaubte ihm einmalige Schnappschüsse. Rund 9.000 Elvis-Fotografien, zum Teil noch unveröffentlicht, füllen sein Archiv. Viele davon hat Bonja aufwändig bearbeitet, auf Leinwand übertragen oder in Fotobänden zusammengefasst.

THE KING OF ROCK ´N´ ROLL – BIOGRAPHIE



Elvis Aaron Presley wurde am 8. Januar 1935 in Tupelo/Mississippi als Sohn des Baumwollpflückers und Fabrikarbeiters Vernon Presley und der Näherin Gladys Presley geboren. Seine erste Gitarre bekommt Elvis 1946. Das Spielen bringt er sich selbst bei.

Die erste Demo-Platte nahm er 1953 auf eigene Kosten für seine Mutter auf. Ein Jahr später arbeitet er zusammen mit Scotty Moore und Bill Black an „That´s all right (mama)“. Im Juli 1954 wird seine zweite Platte das erste Mal im Radio gespielt, woraufhin erste Konzertauftritte folgen. Er gilt als einer der ersten Musiker der Rockabilly-Bewegung und als Identifikationsfigur dieser. Nicht nur dieser Aspekt wurde damals kontrovers Diskutiert, sondern auch seine körperbetonten Bühnenauftritte. Bereits im Jahr 1956 gibt der King 110 gefeierte Konzerte und erhält seine erste „Goldene Schallplatte“.

Als Elvis‘ Karriere 1958 den Höchststand erreicht, tritt er seinen Wehrdienst in Friedberg/ Deutschland für eineinhalb Jahre an. Im September 1959 begegnet er das erste Mal seiner zukünftigen Frau Priscilla Beaulieu in Wiesbaden, die er 1967 schließlich im Aladin Hotel in Las Vegas heiratet. Seine Tochter Lisa Marie wird ein Jahr später geboren. In diesem Jahr gelingt Elvis auch sein Comeback in der NBC-TV Special Show. 1973 ließ er sich von seiner Frau scheiden.

Insgesamt 829 Konzerte gibt der „King of Rock ´n´ Roll“ im Zeitraum von 1967 bis 1974. Nun werden Presleys Gesundheitsprobleme öffentlich bemerkbar. Sein letztes Konzert gibt der „King“ am 26.Juni 1977 in Indianapolis. Seine letzte erschienen LP ist „Moody Blue“. Am 16. August 1977 stirbt Elvis Presley im Alter von 42 Jahren in Memphis/Tennessee an Herzversagen. Zwei Tage später wird er auf dem Forrest-Hill-Friedhof in Memphis bestattet.

DIE BESETZUNG

GRAHAME PATRICK als ELVIS PRESLEY

Grahame Patrick ist in Dublin geboren und aufgewachsen. Schon als Kind bekam er die Leidenschaft für Musik mit in die Wiege gelegt: Sein Vater, der für ihn ein großes Vorbild ist, war selbst Musiker.
Die Bewunderung für Elvis' Musik und die Idee, den „King of Rock 'n' Roll" zu doubeln, entwickelte sich früh: „Ich wollte meine Leidenschaft für seine Musik auch anderen Menschen in einer realistischen, einfühlsamen Form vermitteln und sie aufrichtig bewegen", sagt er. Als Jugendlicher zog Grahame Patrick mit seinen Eltern nach Toronto/Kanada und hatte dort Anfang der 90er in Bars und Clubs erste Auftritte als Elvis-Double. Auf einer Party wurde er von einem Produzenten als Doppelgänger entdeckt. Noch in derselben Nacht bekam er einen Vertrag angeboten. Es folgten Engagements in den USA, mehrere Jahre stand er auf den Bühnen des Showbiz-Dorados Las Vegas. Eines der Highlights seiner Karriere war ein Auftritt als Opening Act für die Soul-Legende Dionne Warwick. Seit März 2003 ist Grahame Patrick regelmäßig in der Live-Show „Stars in Concert" im Estrel Festival Center in Berlin zu sehen. Im August 2004 stand er erstmals im Estrel mit „ELVIS – Das Musical" auf der Bühne. Die zweistündige Hommage an den „King" – vom jungen bis hin zum älteren Elvis – ermöglicht ihm, seine Wandlungsfähigkeit zu demonstrieren, mit seiner verblüffenden Ähnlichkeit sowie seiner Stimmgewalt zu beeindrucken und dabei sein Talent als Künstler zu beweisen.

GRAHAME PATRICK im INTERVIEW

Wie wird man eigentlich Elvis-Darsteller?

Das wurde mir quasi in die Wiege gelegt. Mein Vater war Musiker und hat mir von Kindheit an die Liebe zur Musik vermittelt. Elvis spielte dabei für mich schon immer eine herausragende Rolle und ich wollte meine Leidenschaft für seine Musik auch anderen Menschen in einer realistischen, einfühlsamen Form vermitteln und sie aufrichtig bewegen.

2015 war Ihre erste Elvis-Tournee durch Deutschland. Wie war es?

Es war phantastisch. Ich liebe die Zuschauer in Deutschland. Wir haben so oft vor ausverkauftem Haus spielen dürfen und so viele positive Erfahrungen gemacht. Insbesondere der Mix aus älteren Menschen, die Elvis noch richtig erlebt haben, und jungen Menschen, die Rock 'n' Roll noch immer lieben und leben, hat mich beeindruckt.

Die Deutschen gelten als zurückhaltend und wenig enthusiastisch. War es schwer, den Zuschauern in Deutschland ein echtes Elvis-Fieber zu vermitteln?

Die Deutschen geben nicht zu früh zu viel. Sie wollen erst überzeugt werden. Das hat mich aber eher dazu bewegt, noch härter und konzentrierter an meiner Performance zu arbeiten. Und am Ende der Show haben wir in beinahe allen Städten die Menschen von den Sitzen gerissen. Insbesondere wenn ich die Bühne verlasse, um Zuschauern die Hände zu schütteln, war das Elvis-Fieber greifbar. Es war als hätten sie Elvis wirklich sehr vermisst. In einigen Hallen sind sogar Damen auf die Bühne gesprungen, um mich zu umarmen.

Gab es denn auch gefährliche Situationen mit Elvis-Groupies?

Nicht wirklich. Obwohl… manche Ladies waren zwar schon recht alt und doch ziemlich stark für ihr Alter. Aber Scherz beiseite. Die meisten waren nett und ein paar verrückte Fans gehören zum Elvis-Kult nun mal dazu.

Was war Ihr persönliches Tour-Highlight 2015?

Das weiß ich ganz genau – es war am 12. April in Wien. An diesem Tag hatte ich Geburtstag. Mitten in der Show unterbrachen plötzlich alle und verkündeten über das Mikrofon, sie hätten eine Überraschung für mich. Und auf einmal war mein sechsjähriger Sohn live auf der Leinwand zu sehen, um mir zu gratulieren. Der Produzent hatte das arrangiert. Alle im Publikum waren hingerissen und für mich war es die schönste Überraschung, die ich mir hätte wünschen können.

Seit zwanzig Jahren imitieren Sie Elvis Hauptberuflich. Wie lange wollen Sie diese Rolle noch spielen?

Ich denke schon noch mindestens 3 bis 5 Jahre. Es ist ja nicht so als würden wir immer das gleiche machen. Die Tour 2015 war für mich wie eine Erneuerung. Wir haben so vieles verändert und verbessert. Ich bin sicher, dass wir auch 2016 nochmals besser werden können. Das wird für mich dann wie meine persönliche Comeback-Tour. Und so lange ich dieses Gefühl noch habe, gut zu sein und noch besser werden zu können, gibt es keinen Grund aufzuhören.

ALEXANDER GREGOR als COLONEL PARKER

Alexander Gregor ist Wahl-Berliner und wurde im namhaften „Atelier Langhanke“ zum Bühnen- und Filmschauspieler ausgebildet. Er wirkte in diversen Theaterstücken in tragenden Rollen mit. Die TV-Serie „Dr. Sommerfeld, Neues vom Bülowbogen“ führte Gregor bereits 1998 zur ARD, es folgten zahlreiche Filmprojekte, darunter der ZDF-Spielfilm „Befreite Zone“ oder auch die Sat.1-Comedy „Schräge Kerle“. In jüngster Zeit spielte er Hauptrollen in dem amerikanischen Streifen „Able“ sowie in der deutschen Produktion „Bulle brennt“. In „ELVIS – Das Musical“ schlüpft er in die Rolle von Elvis‘ gewieften Manager Colonel Parker.

BIRDIE JUNE RACK als ANITA WOOD/PRISCILLA PRESLEY/ BACKGROUND-VOCALS

Die Sydnerin Bridie June Rack studierte Tanz und Ballett in renommierten Studios in Australien sowie England. 1999 war sie in „Don Quixote" des Australian Ballet zu sehen; 2001 absolvierte sie eine Ausbildung an der berühmten Londoner Rambert School of Ballet. Danach begeisterte sie als „Victoria“ in „Cats“ in Berlin sowie bei „Cats on Tour“ das Publikum. Anschließend war Rack in Musicals wie „3 Musketiere“, „Mamma Mia“ sowie „Die Schöne und das Biest“ zu sehen. Seit 2013 steht sie regelmäßig als Olivia Newton John in der ABBA-Story „Thank you for the music“ im Estrel in Berlin auf der Bühne. In „Elvis – Das Musical“ spielt sie an der Seite von Grahame Patrick eine Doppelrolle: Zunächst die blonde Schönheitskönigin Anita Wood, mit der Elvis fünf Jahre liiert war, sowie seine spätere Ehefrau Priscilla, die Elvis 1959 in Deutschland kennenlernte und 1967 in Las Vegas heiratete.

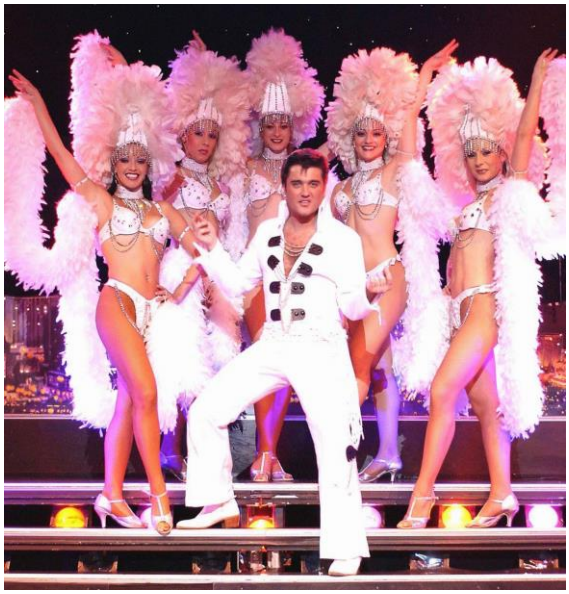
THERESA PITT – BACKGROUND VOCALS

Die gebürtige Kanadierin aus Montreal trat bereits als Vierjährige im Musical „Cinderella“ auf. Später stand sie in Dinner-Shows auf der Bühne und studierte in Toronto Musik und Operngesang. Erste Engagements fand Pitt im Musicalgenre: In „The Little Shop of Horror“ und in der „Rocky Horror Picture Show“ spielte sie die weiblichen Hauptrollen. Von Toronto zog es sie beruflich nach London und 1991 schließlich nach Hamburg, wo sie als „Grizabella“ im Musical „Cats“ brillierte. In Berlin steht sie bei „Stars in Concert“ im Estrel als „Céline Dion“ sowie in der ABBA-Story “Thank you for the music” als Anni-Frid auf der Bühne.

LAS VEGAS SHOWBAND

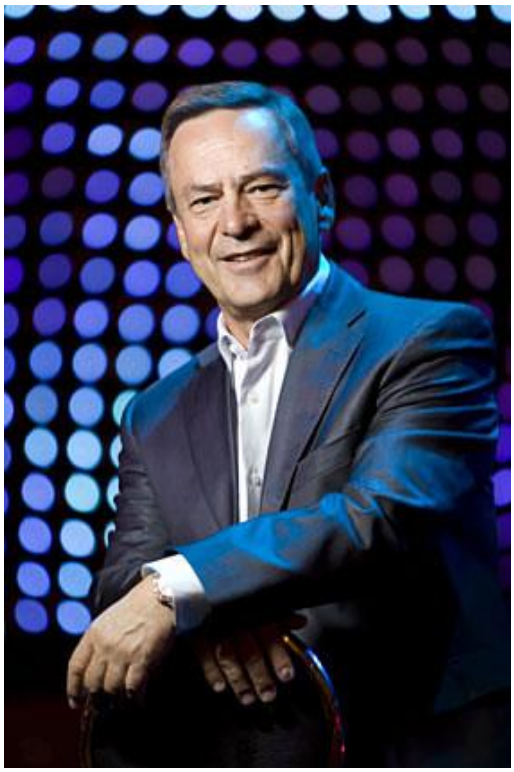
Diese Band kann grooven! Die siebenköpfige Band gibt Elvis Rock ´n´ Roll live und authentisch wieder. Die ausgebildeten Musiker beherrschen ihre Instrumente nahezu blind und sind ein perfekt aufeinander eingespieltes Team. Ob Blues, Rock, Gospel oder Balladen, die „Las Vegas Showband“ intoniert die unterschiedlichen Musikstile absolut souverän und lässt so spielerisch die goldene Ära des Rock ’n‘ Roll wieder auferstehen. Bei dieser mitreißenden Performance still sitzen zu bleiben, ist nahezu unmöglich.

THE HEARTBREAKERS



„The Heartbreakers" sind Showgirls par excellence! Die hinreißend schönen Tänzerinnen verzaubern nicht nur optisch durch ihre schlanken Silhouetten und langen Beine, sondern können auch noch hervorragend tanzen. „The Heartbreakers" geben dem Musical das richtige Showfeeling und schaffen so den Eindruck, als ob der Abend in einem der berühmten Casinos von Las Vegas stattfinden würde.

BERNHARD KURZ – PRODUZENT



Entertainment ist seine Leidenschaft: seit mehr als 20 Jahren arbeitet der Produzent Bernhard Kurz im Showgeschäft. Mit seinen außergewöhnlichen Doppelgänger-Shows ist er im Laufe seiner Karriere zu „dem" Experten in Sachen Tribute-Shows geworden. Seit 1997 produziert Bernhard Kurz im Berliner Estrel Festival Center die Las Vegas-Live-Show „Stars in Concert", die mit mehr als 6.000 Vorstellungen und über vier Millionen Zuschauern zu den erfolgreichsten Produktionen in Deutschland zählt. „Stars in Concert" ist eine Hommage an die Weltstars der vergangenen 60 Jahre. Weltweit erfolgreiche Sows produziert Kurz auch über die Beatles („all you need is love!"), ABBA („Thank you for the music"), Elvis Presley („ELVIS – Das Musical"), die Blues Brothers („I'm a Soulman"), Buddy Holly („That´ll be the day") sowie das erfolgreiche Plattenlabel Motown Records („Memories of Motown").

Mit seiner Produktion „It's all musical", einer glamourösen Gala über die erfolgreichsten Musicals, ist Kurz wieder an das Metier herangetreten, das in ihm die Begeisterung für die Arbeit hinter der Bühne und für das Entertainment geweckt hat. In den 80er Jahren brachte er gemeinsam mit seinem Bruder, dem Musical-Produzenten Friedrich Kurz, als Geschäftsführer und Produktionsmanager von Andrew Lloyd Webber, die Erfolgsproduktionen „Phantom der Oper", „Cats" und „Starlight Express" nach Deutschland. Rückblickend gesehen ist „Stars in Concert" für Bernhard Kurz seine wichtigste Show, für die er zahlreiche Auszeichnungen in Las Vegas und Los Angeles als „Best Producer" erhalten hat.

PRESSESTIMMEN 2015

Elvis-Darsteller Grahame Patrick versetzt die Fans in Verzückung. Hier stimmt jede Pose. Jede Bewegung, jedes Zucken der Mundwinkel und jeder Blick entsprechen den überlieferten Elvis-Bildern. Die eigentliche Wiederbelebung des Unsterblichen gelingt dem Sänger allerdings mit einer Stimmgewalt, die alle Facetten von Elvis detailverliebt wiedergibt. Kein Wunder also, dass immer wieder Zuschauerinnen zur Bühne stürmen, um dem „King" die Hand zu küssen.

Süddeutsche Zeitung

Grandios, diese One-Man-Show! Besser geht es eigentlich gar nicht.

Hamburger Morgenpost

Eine perfekte, zweistündige Show. Bei Hits wie „Love Me Tender", „Heartbreak Hotel" und vor allem „Jailhouse Rock" sprangen die Fans auf, tanzten und gerieten fast in Ekstase. Elvis bleibt auf ewig der King!

BILD München

Tosender Applaus für den großartigen Sänger. Zart in den Höhen und samtig in den Tiefen begeisterte das Stimmvolumen des Iren das Publikum.

Hessische Niedersächsische Allgemeine

Die unwiderstehliche Musizierfreude dieses Musicalabends ließ erahnen, wie es zur Massenhysterie um den Musik- und Sexgott Elvis Presley kommen konnte.

Main-Post

Zuschauer feiern den »King«. Elvis Presley lebt – zumindest auf der Musical-Bühne ist die Musiker-Legende wieder präsent.

Westfalen-Blatt

Spätestens, als Grahame Patrick zu „That's Alright Mama" im einfachen Blaumann zum ersten Mal in die Saiten greift, nimmt das bis dahin nette Stück eine Wendung und wird zur Elvis-Huldigung.

Frankfurter Neue Presse

Grahame Patrick lebt Elvis und seine Musik. Der gefeierte Elvis-Darsteller aus Las Vegas versetzt das Publikum weltweit in Erstaunen und Ekstase….

Aachener Zeitung

Eine Musikshow der Extraklasse. Am Ende hielt es keinen Besucher mehr auf den Sitzen.

Flensburger Tageblatt

Flammende Hommage – Grahame Patrick ist ein exzellenter, obendrein charismatischer Sänger und Performer, der in Sachen Rock 'n' Roll, Gospel und samtig tönendem Balladenwerk gleichermaßen zu überzeugen versteht.

Mannheimer Morgen

Die Faszination Elvis ist von Reihe zu Reihe beinahe schon mit Händen zu greifen. Der Ire Grahame Patrick, lässt uns plötzlich wieder daran glauben, dass sein Idol zuerst und vor allem eines wollte: singen, den Rhythmus in sich spüren und alle Welt daran teilhaben lassen, was ihn selbst erfüllt. Es kommt noch besser. Mit Ed Enoch, dem Leadsänger des Stamps Quartetts aus Nashville/Tennessee, das Elvis vom Februar 1971 bis zum August 1977 auf Tour begleitete, steht eine echte Legende auf der Bühne: mal dezent im Hintergrund, mal im Duett mit dem "King," was die Bonner zu stehenden Ovationen und Bravo-Rufen hinreißt. Bereits vor der Pause, wohlgemerkt.

Bonner Generalanzeiger

Presseinformation

CONCERTBÜRO OLIVER FORSTER GMBH & CO. KG

DIE TOUR 2016

27.01.2016	DE	Heilbronn/ Harmonie
28.01.2016	CH	Visp/ Theater La Poste
29.01.2016	CH	Olten/ Stadttheater
31.01.2016	A	Bregenz/ Festspielhaus
02.02.2016	DE	Hof/ Freiheitshalle
03.02.2016	DE	Zwickau/ Stadthalle
04.02.2016	DE	Gera/ KuK
05.02.2016	DE	Dresden/ Messehalle 1
06.02.2016	DE	Rostock/ Stadthalle
07.02.2016	DE	Bremen/ Musical Theater
09.02.2016	DE	Aurich/Sparkassen-Arena
10.02.2016	DE	Lübeck/ MuK
11.02.2016	DE	Bielefeld/ Stadthalle
12.02.2016	DE	Kassel/ Stadthalle
13.02.2016	DE	Kiel/ Sparkassen-Arena
14.02.2016	DE	Hamburg/ CCH 2
16.02.2016	DE	Saarbrücken/ Saarlandhalle
17.02.2016	De	Baden-Baden/ Festspielhaus
18.02.2016	DE	Mannheim/ Rosengarten
19.02.2016	DE	Rüsselsheim/ Theater
20.02.2016	DE	Rödermark/ Kulturhalle
22.02.2016	DE	Köln/ Lanxess Arena
24.02.2016	DE	Koblenz/ CONLOG Arena
25.02.2016	DE	Münster/ Congress Saal
26.02.2016	DE	Osnabrück/ Stadthalle
27.02.2016	DE	Magdeburg/ Stadthalle
01.03.2016	DE	Braunschweig/ Stadthalle
02.03.2016	DE	Hannover/ Theater am Aegi
03.03.2016	DE	Aachen/ Eurogress
04.03.2016	DE	Mönchengladbach/ Kaiser-Friedrich-Halle
05.03.2016	DE	Fulda/ Orangerie
06.03.2016	DE	Erfurt/ Alte Oper
08.03.2016	DE	Stuttgart/ Liederhalle (Hegel Saal)
09.03.2016	DE	Niedernhausen/ Rhein-Main-Theater
10.03.2016	DE	Aschaffenburg/ Stadthalle
11.03.2016	DE	Dortmund/ Westfalenhalle 3 A
12.03.2016	DE	Essen/ Colosseum Theater
13.03.2016	DE	Frankfurt/ Alte Oper
16.03.2016	DE	Oldenburg/ Weser-Ems-Halle
17.03.2016	DE	Trier/ Arena
18.03.2016	DE	Düsseldorf/ Capitol Theater
20.03.2016	DE	Ravensburg/ Oberschwabenhalle
05.04.2016	DE	Freiburg/ Konzerthaus
06.04.2016	DE	Nürnberg/ Meistersingerhalle
07.04.2016	DE	Passau/ Dreiländerhalle
08.04.2016	I	Bozen/ Stadthalle
09.04.2016	A	Graz/ Helmut-List-Halle
10.04.2016	A	Wien/ Stadthalle F
12.04.2016	DE	Altötting/ Kultur- u. Kongressforum
13.04.2016	DE	Amberg/ ACC
14.04.2016	DE	Füssen/ Festspielhaus
15.04.2016	A	Salzburg/ Arena
16.04.2016	A	Linz/ Brucknerhaus
17.04.2016	A	Innsbruck/ Congress
19.04.2016	DE	Leipzig/ Gewandhaus
20.04.2016	DE	Leipzig/ Gewandhaus
21.04.2016	DE	Berlin/ Admiralspalast
22.04.2016	DE	Berlin/ Admiralspalast
23.04.2016	DE	Regensburg/ Audimax
24.04.2016	DE	Chemnitz/ Stadthalle
26.04.2016	DE	Bamberg/ Konzerthalle
27.04.2016	DE	Rosenheim/ KuKo
28.04.2016	DE	Augsburg/ Kongress am Park
29.04.2016	DE	Ulm/ CCU
30.04.2016	DE	Karlsruhe/ Konzerthaus
01.05.2016	DE	München/ Circus Krone
03.05.2016	DE	Ingolstadt/ Festsaal
04.05.2016	DE	Singen/ Stadthalle

www.elvis-musical.co